



Stadionzeitung **Offensiv!**

www.hagener-sv.de

Saison 2015/16 · Nr. 5

Nächstes Topspiel **Erster gegen Dritter**



Foto: Peter Leutenberger

Hagener SV – SV Bad Laer

Sonntag, 18. Oktober 2015, 15 Uhr
Sportzentrum Hagen a.T.W.

Ihr starkes Team

Kommen Sie einfach bei uns vorbei

fair versichert
VGH 



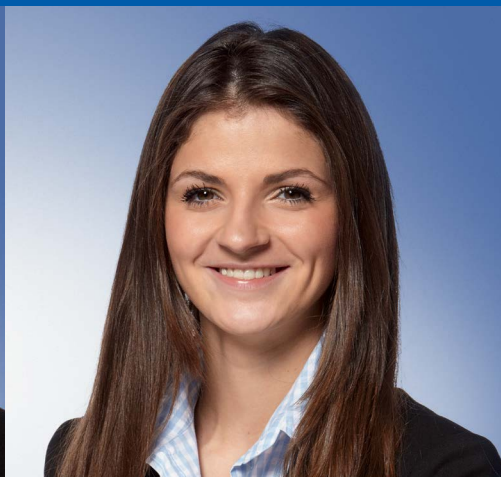
Steffen Plogmann



Melanie Holkenbrink



Jonas Schliehe-Diecks



Loretta Bitic

VGH Vertretung Steffen Plogmann

Natruper Str. 17a
49170 Hagen am Teutoburger Wald
Tel. 05401 897910 • Fax 05401 897911
www.vgh.de/steffen_plogmann
steffen.plogmann@vgh.de



 **Finanzgruppe**

Offensiv!

1. Herren

Das Team des HSV · Saison 2015/16



Marlon Leuenberger
Tor



Sebastian Larberg
Tor



Julian Cirkovic
Abwehr



Kevin Jurasch
Abwehr



Dennis Rottmann
Abwehr



Tim Engel
Abwehr



Raphael Kramer
Abwehr



Timo Lauxtermann
Abwehr



Nils Marotz
Abwehr



Johannes Mohn
Abwehr



Eric Wöhrmann
Abwehr



Michael Kampe
Abwehr



Andre Konersmann
Abwehr



Malte Dransmann
Mittelfeld



Kai Spreckelmeyer
Mittelfeld



Tom Haarbach
Mittelfeld



Lucas Draws
Mittelfeld



Robin Frauenheim
Mittelfeld



Danilo Cirkovic
Mittelfeld



Fabian Kerk
Mittelfeld



Jan Schriever
Mittelfeld



Jan Draws
Mittelfeld



Mirko Messerschmidt
Mittelfeld



Martin Witte
Mittelfeld



Lars Wöhrmann
Mittelfeld



Alexander Holtmeyer
Angriff



Steffen Plogmann
Angriff



Jannik Kuzma
Angriff



Jan Wichern
Angriff

Fotos: Fupa/NOZ (20), Peter Leuenberger (8), Sebastian Ehrenbrink (1)

GiroLive

Mein Konto. Mein Vorteil.

 **Sparkasse
Osnabrück**

„Er muss ja nicht unbedingt dahin laufen, wo ich hingrätsche.“

(Neven Subotic)

Hohe Einsparung der Heizkosten



so saniert man heute

...mit dem Förderprogramm der KfW

Dämmung für Außenwände, Dach, Fenster, Kellerdecke sowie Austausch der Heizungsanlage!

Tel. 05401/98378 • Fax 05401/98320

www.martin-obermeyer.de



Planungsbüro &
Bauunternehmen
Martin Obermeyer

Pl.	Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkte.
1.	Hagener SV	10	7	2	1	21:11	+10	23
2.	SV Türkspor Melle	9	7	1	1	37:16	+21	22
3.	SV Bad Laer	9	7	1	1	32:14	+18	22
4.	BSV Holzhausen	10	6	3	1	32:13	+19	21
5.	TuS Glane	9	7	0	2	32:14	+18	21
6.	Spvg. Gaste-Hasbergen	10	6	2	2	22:18	+4	20
7.	SV Conc. Belm-Powe	10	6	1	3	25:11	+14	19
8.	SC Melle 03 II	10	5	2	3	22:18	+4	17
9.	Viktoria Gesmold	9	5	0	4	24:12	+12	15
10.	TuS Borgloh	10	3	1	6	33:31	+2	10
11.	FC Bissendorf	9	2	3	4	15:28	-13	9
12.	TV Neuenkirchen	10	2	0	8	13:29	-16	6
13.	TSG Dissen	9	2	0	7	10:34	-24	6
14.	Viktoria 08 GMHütte II	10	1	1	8	18:38	-20	4
15.	Sportfreunde Oesede	10	1	1	8	15:36	-21	4
16.	SV Bad Rothenfelde II	10	0	2	8	11:39	-28	2

Stand: 12. Oktober 2015

Ihr Partner vor Ort!

Höhenweg 1
Tel.: 05401/36850
Hagen a.T.W.



Mineralöle
Transporte
Baggerbetrieb
Containerdienst

Bensmann + Sohn

Entsorgungsfachbetrieb





Dietmar Pögel

**Autotechnik
Kfz-Meisterbetrieb**

Höhenweg 21 • 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401/34 59 51 • Fax 05401/34 59 52

Günter Obermeyer

Inh. Karsten Obermeyer

GETRÄNKE-FACHGROSSHANDLUNG

Ziegeleiweg 4 • 49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05405/72 64 • Fax 05405/85 52

**Günter
Weber**



Dachdeckermeister

Alte Straße 20
49170 Hagen a.T.W.

*Wir lassen Ihre
Ideen Realität werden...*

**Tel.: 05401 - 9 04 20
info@weberdach.de**

Telefax (05401) 98 00 68

Hagener SV – FC Bissendorf 1:1

Kein Zielwasser ausgeschenkt

Endlich ist es da, das Kirmeswochenende! Ein Wochenende voller Spaß und Heiterkeit. Leider konnte man dies nicht ganz von unserem Spiel am Donnerstag davor behaupten. Das Spiel begann mit einem Einstand nach Maß, aber leider für die Gäste aus Bissendorf. In der 6. Minute fiel die Führung nach einer Reihe von blöden Fehlern. Aber das Spiel war noch lang und wir wollten unbedingt die drei Punkte zu Hause behalten. Das Spiel wurde relativ schnell in die gegnerische Hälfte verlagert, jedoch fehlte der Zug zum gegnerischen Gehäuse. In der 34. Minute dann die erste Großchance, Alex zog über außen und brachte den Ball als Schussflanke vor das Tor. Malte konnte eigentlich gar nicht anders, als den Ball mit dem Kopf in die Maschen zu befördern. Dann war auch schon Halbzeit. Die Zuschauer sahen bisher ein unterhaltungsarmes Spiel.



In der Pause fand Trainer Deuper anscheinend die richtigen Worte. Die Truppe um Kapitän Kampe kam mit mehr Elan und Spielwitz aus der Kabine. Die Gäste wurden immer weiter hinten rein gedrängt. Das einzige Problem war wohl, dass in der Halbzeit kein Zielwasser ausgeschenkt wurde. Wir spielten uns einige sehr gute Chancen heraus, die aber ungenutzt blieben. Aber auch Bissendorf lauterte immer weiter auf ihre Kontermöglichkeiten, vor allem der schnelle Gottwald wurde in diesen Szenen immer wieder gesucht. In der 84. Minute dann wieder eine liegengelassene Möglichkeit und der Konter der Gäste lief. Schlappes war in dieser Situation der Leidtragende. Er zog das Foul an der Mittellinie und durfte vorzeitig duschen gehen. Jedoch rettete er mit dieser Aktion auch eventuell einen Punkt. Wer weiß, was dieser Punkt am Ende noch Wert sein kann?! Zeit, diesem Remis hinterher zu trauern, bleibt aber keine. Der Oktober hat es nämlich in sich. Viele Topspiele und das Achtelfinale im Krombacherpokal warten. Auch hier hoffen wir wieder auf zahlreiche positive Unterstützung, die uns auch zum nächsten Erfolg bringen kann. Um es mit den Worten von Klaus Augenthaler zu sagen: „Spieler sind wie kleine Kinder. Wenn ich meiner Tochter auch fünfmal etwas sage und sie macht es nicht, kann ich sie auch nicht ins Heim stecken.“
Sportlichem GrüÙe **Marlon Leuenberger**

Impressum

Herausgeber: Förderverein 1. Herren im Hagener SV
Friedel Frommeyer · Hermann-Löns-Weg 25 · 49170 Hagen

Redaktion: Sebastian Ehrenbrink (verantw.)

E-Mail: pressewart@hagener-sv.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Lisa Glasmeyer · Marlon Leuenberger · Benjamin Deuper
Nils Marotz · Julian Kröger · Benedikt Ehrenbrink

Fotos: Peter Leuenberger · FuPa.net/NOZ

Anzeigen: Steffen Plogmann (verantw.)

Telefon 01 63/2 69 77 84

Layout und Satz: Sebastian Ehrenbrink

Gedruckte Auflage: 100 Stück



Apotheker Markus Jostwerth

Arzneimittel aus der Apotheke Ihres Vertrauens

Schulstraße 1 | 49170 Hagen a.T.W.

Telefon 05401-89090 | Telefax 05401-890919

E-Mail: jostwerth@nibelungen-apotheke-hagen.de

www.nibelungen-apotheke-hagen.de · facebook.com/NibelungenApothekeHagen



Dentallabor GmbH
Wagner Menkhaus

www.schicke-zähne-team.de



Telefon 05 41 - 58 49 60

ALLIANZ FÜR MEISTERLICHE ZAHNTECHNIK



Offensiv!



1. Herren



Foto: Peter Leuenberger

SV Viktoria Gesmold – Hagener SV 1:2

Drei späte Punkte an der Else

Am 11. 10. fuhr der HSV-Bulli in den Mel-ler Landkreis nach Gesmold. In den ver-gangenen Jahren haben wir dort häufig die Punkte liegen gelassen, aber am Sonntag sollte es anders werden. Nach dem Kir-meswochenende hat sich der Großteil der Mannschaft erholt, allerdings mussten verletzungsbedingt einige Spieler absagen, oder angeschlagen ins Spiel ge-hen. Macht aber nichts – Är-mel hochkrepeln und ab geht's!

Nachdem ausnahmsweise die Seiten-wahl nicht gewonnen wurde haben wir in der ersten Halbzeit gegen den frisch auf-brausenden Wind spielen müssen. Das hat uns in der ersten Hälfte viel Kraft auf dem holprigen Geläuf gekostet. Kaum ein lan-ger Ball, der nicht nach 25 Metern vom

Wind gestoppt und in einer Rückwärtsbe-wegung zurück auf den Rasen fiel.

Die Gastgeber stellten sich in den ersten 15 Minuten hinten rein. Taktisch aufgrund der Windverhältnisse eigentlich ziemlich ungeschickt, weil sowieso kein Ball hinter die Abwehrreihen geschla-gen werden konnte. In diesen Minuten war Hagen die takt-angebende Mannschaft. Be-reits in der vierten Minute

eine gefährliche Freistoßposition aus 25 Metern. Den Schuss von Alex konnte die Mauer allerdings ins Tor aus-abfälschen. In der 15. Minute hatte Malte noch eine Kopf-ballchance, bei der er aber nur wenig Druck hinter den Ball bringen konnte. Vor den Augen des Hagener Bürgermeisters

Fortsetzung auf Seite 11



Das Wesentliche ist nicht,
gesiegt, sondern sich wacker
geschlagen zu haben.

Pierre Daron de Coubertin



Tischlermeisterin
SANDRA HEHMANN
Im Dreskamp 18
49170 Hagen a. T.W.

Telefon 05401/98 03 03
Telefax 05401/98 03 23
info@tischlerei-hehmann.de
www.tischlerei-hehmann.de

Hohe Einsparung der Heizkosten



so saniert man heute

... mit dem Förderprogramm der KfW

Dämmung für Außenwände, Dach, Fenster, Kellerdecke sowie Austausch der Heizungsanlage!

Tel. 05401/98378 • Fax 05401/98320

www.martin-obermeyer.de



Offensiv!

1. Herren

Fortsetzung Vikt. Gesmold – Hagener SV
fiel dann in der 30. Minute das für alle über-
raschende 1:0 für Gesmold. Ein Freistoß aus
eigentlich ungefährlicher Position kurz hin-
ter der Mittellinie wurde durch den Wind
immer länger und Grothaus verlängerte mit
dem Kopf in die kurze Ecke. Nichts zu ma-
chen für Larbo. Vor der Halbzeitpause wa-
ren weiterhin die Bemühungen und der
Wille erkennbar, ein richtiger Spielfluss war
allerdings noch nicht wirklich zu sehen.

Das sollte nach der Halbzeitanzeige
besser werden. Nachdem Larbo in der 55.
Minute in einem 1 gegen 1 glänzend pa-
rierte wechselte der HSV zwei Mal. Durch
Pinsel und Lucas Draws kam noch einmal
ein merkbarer Schub in die Partie. Über
Außen war wieder frische Power drin, wo-
durch wir Gesmold mehr und mehr in die
eigene Hälfte drängen konnten. In der 67.
Minute dann der absolut verdiente und er-
lösende Treffer. Ein Freistoß aus 30 Metern
endlich mit dem notwendigen Risiko getre-
ten schlägt in der Triangel des Gastgeber
ein. Ein sattes Pfund von Michi – kann man
mal so machen! Das war unser Weckruf.
Von nun wurde es zum Spiel auf ein Tor. Die
Aktionen von Gesmold wurden entweder
im Keim erstickt, gut verteidigt oder vom
guten unparteiischen aufgrund von Ab-
seitsstellungen zurückgepfiffen.

In der 85. Minute hatten dann schon alle
die Hände in die Höhe gerissen, als der stark
aufspielende Lucas Draws einschussbereit
vor dem leeren Tor stand. Die Hände fanden
sich dann aber bei dem Großteil der Anwe-
senden vor dem Gesicht wieder, weil die
Entscheidung nochmal vertagt wurde. Aber
die einfachen Dinge kann ja jeder. Nach ei-
nem Einwurf in der Nachspielzeit kam Lu-



cas Ibrahimovic noch einmal im 16er an den
Ball. Gekonnt lupfte er den Ball mit dem
Außenriss über den Torwart zum 2:1 ins
lange Eck und der Fußballplatz explodierte.
Spieler, Trainer, Fans und auch alle Verletz-
ten konnten auf einmal wieder Laufen und
sich auf den riesen Haufen auf dem Spielfeld
stürzen – Freude pur beim Hagener SV nach
dem verdienten Siegtreffer.

Die letzte Minute verlief dann ohne wei-
tere Vorkommnisse und der HSV konnte
sich zum wiederholten Male in dieser Sai-
son gegen ein Topteam behaupten und hat
damit (wenn auch mit einem Spiel im Vor-
aus) wieder die Tabellenführung übernom-
men.

Am Wochenende reist dann mit Bad Laer
ein weiteres Top-Team zu 15 Uhr an den
Goldbach. Ein Dankeschön noch an die be-
achtliche Anzahl an mitgereisten Zuscha-
uern und wir würden uns freuen, wenn ihr
uns weiter von außen anpeitscht und zu
Höchstleistungen treibt.

Sportliche Grüße

Nils Marotz



Ihr Malerfachbetrieb für:

- Innen- und Außenanstriche
- Vollwärmeschutz ● Sanierungen
- Tapezier- und Fußbodenarbeiten

Klosterstraße 2
 GMHütte-Kloster Oesede
 Tel. 05401/5547
 maler-schriever@osnanet.de
 www.maler-schriever.de

Gaststätte Stock

Inh.: Karl-Heinz Niehenke

Zum Jägerberg 2 · 49170 Hagen a.T.W.
 Telefon 05401/9332

*Bei uns
 erwarten Sie*

- 2 Bundeskegelbahnen
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen

Küche bis 24 Uhr geöffnet!



WIEMANN

HAGEN

- | | | |
|--------------------------------|----------------|------------------|
| ■ Gewerbe- und Speisesalz | ■ Voliendraht | ■ Sämereien |
| ■ Speise- und Pflanzkartoffeln | ■ Vogelfutter | ■ Pflanzenschutz |
| | ■ Futtermittel | ■ Gartengeräte |
| | ■ Düngemittel | ■ Werkzeuge |

Werner Wiemann GmbH · Mühlenweg 4 · 49170 Hagen a.T.W.

Hagener SV III – Spvg. Niedermark 3:2

Kirmeszeit – Fußballzeit – Derbyzeit!

Zu Gast ist kein Geringerer als die bis dato noch ungeschlagenen Tabellenführer von nebenan. Stefan H. stimmte die Mannschaft in einer alten Trapattonimanager noch einmal taktisch auf das Spiel ein: „Fußball ist Ding, Dang, Dong. Nicht immer nur Ding“. Genau so und nicht anders!! Von Anfang an waren wir hochmotiviert und bereit ein Fußballfest zu zelebrieren. Sämtliche Prominenz des Hagener und Deutschen Fußballs gaben sich am Spielfeldrand die Klinke in die Hand. So gab Rainer Calmund seinen Senf dazu und prognostizierte, dass die Chancen für einen Sieg der Heimmannschaft bei 50:50 oder 60:60 liegen. Ron Atkinson schlug da schon wesentlich forschere Töne an, indem er kund tat, dass das Spiel entweder so oder so ausgehen könnte – gut analysiert, Ronny. Die Fans tobten und die Stimmung kochte. Rollo versuchte die ganze Sache etwas zu beruhigen: „Jungs, das ist nur ein Derby, hier geht es nicht um Leben und Tod.“ Kaum hat er diesen Satz ausgesprochen, kam Bill Shankley angerauscht und schrie: „Ich mag diese Haltung nicht. Ich kann euch versichern, dass es um viel mehr geht.“ Das Publikum stand Kopf...

**Fußball ist
 Ding, Dang,
 Dong!**

Den ganzen Phrasenschwingern zum Trotz fing die Partie Augenblicke später an. Und das so richtig.

Wir spielten uns zügig nach vorne und stellten unsere Körper gut in die Gegner rein. Durch diesen engagierten Einsatz bekamen wir in der 3. Minute eine Ecke zugesprochen. Diese trat der quirilige Markus

Empathietje in den 16er. Dort wurde es unübersichtlich, aber die Kugel landete bei Ole, der kaltschnäuzig einschob. 1:0 - die Tribüne tobte! Bescheiden wie einst Ingo Anderbrügge gab Ole zu verstehen, dass das Tor nur zu 70% ihm gehöre, die anderen 40 würden dem Tietje gehören. Junge, konzentrier dich auf Fußball, das kannst du besser! In der Folgezeit spielten die Gäste einen sauberen Stiefel, konnten gegen den fest angerührten Beton der Hagener Hintermannschaft aber nix ausrichten. Die Hagener hingegen ließen ab und an ihre Torgefahr durch stark herausgespielte Konter aufblitzen.

Einer dieser grandiosen Konter führte auch zum 2:0. Wiederum war es Ole, der sich an der Mittellinie die Kugel schnappte und Hackengas gab. Er entwischte seinen Gegenspielern und schob die Kugel überlegt zum 2:0 ins Netz, Wahnsinn!!! Die Fans waren außer Rand und Band und stimmten von draußen an: „Oh, wie bist du schön! Oh, wie bist du schön.“ Heribert Faßbender huscht ein Lächeln übers Gesicht. Die Partie ging weiter ihren gewohnten Lauf, die Niedermarker rannten an, konnten aber nichts Zählbares herausspielen. Und so konnten wir die restlichen 23 Minuten einen guten Stiefel runterspielen und gingen mit einer 2:0-Führung in die Pause.

In der Pause ging es auf der Tribüne hoch her. Jeder, der was auf sich hielt wollte Klugscheißen. Von den hinteren Rängen hörte man

Fortsetzung auf Seite 15

Joh. Mazzega Kfz-Meisterbetrieb



- Inspektion
- Computer Achsvermessung
- Computer Diagnose
- Klimaanlage service
- Kfz-Elektrik / -Elektronik
- Unfallinstandsetzung
- TÜV / AU
- Neu- und Gebrauchtwagen

Natruper Straße 36
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 054 01 / 994 66
Fax 054 01 / 981 73
www.meisterhaft.com



www.jaegerberg.de

Restaurant & Café

- ✦ regionale Spezialitäten
- ✦ gutbürgerliche Küche
- ✦ Familienfeiern
- ✦ Betriebsfeiern
- ✦ Partyservice
- ✦ Biergarten
- ✦ Kinderspielplatz
- ✦ Saalbetrieb



Zum Jägerberg 40 · 49170 Hagen a.T.W.
Tel. 0 54 05/9 41 11 · www.jaegerberg.de
Öffnungszeiten: Mi. & Do. ab 15 Uhr
Fr. & Sa. ab 12 Uhr · So. ab 9 Uhr
Winterzeit: Mo. & Di. Ruhetag
Sommerzeit: Mo. Ruhetag

Fortsetzung HSV III – Spvg. Niedermark
sowas wie: „Statistisch gesehen dürfen die Hagener das nicht gewinnen, dass...“ Werner Hansch platze der Kragen. „Statistisch gesehen? STATISTISCH GESEHEN?!??? Welche Statistik stimmt denn schon? Nach der Statistik ist jeder 4. Mensch ein Chinese, aber hier spielt gar kein Chinese mit.“ Ruhig Blut, Werner alter Wemser. Eilig quetschte sich Lothar Matthäus dazwischen: „Ich kann nur sagen, dass das Chancenplus absolut ausgeglichen war“. Aha, hätten wir den auch gehört. Auch der Reeperbahnschreck Martin Dreier konnte noch mit einem Kommentar glänzen: „Fußball ist wie eine Frikadelle, man weiß nie, was drin ist.“ Wie wahr, wie wahr. Letztendlich weckte uns Schuhhaus Plogmann auf: „Vorwääääärts Hagen“ !! Wir salutierten und machten uns auf den Weg in die zweite Halbzeit. Alex Strebel wollte aber noch das letzte Wort haben: „Bei so einem Derby muss man seine Hosen runterlassen und sein wahres Gesicht zeigen.“ O.k. Kollege, vielleicht später unter der Dusche.

Auf in die zweite Halbzeit.

Und hier ging es ganz einfach: Ding, Dang, Dong – wie besprochen. Der heute überraschende Markus Tietje, wurde vom nicht weniger tüchtigen Ole auf die Reise geschickt und schlenzte die Kugel souverän über den Torwart in den Knick. Unglaublich geil!! Auf den Rängen brannte es lichterloh. Werner Hansch, der sich immer noch nicht so recht beruhigt hatte: „Wer hinten so offen ist, kann nicht ganz dicht sein!“

Jetzt hieß es die letzten 40 Minuten kämpfen, beißen und kratzen. Oder nach dem Motto von Vlado „Blutgrätsche“ Saric, wir nur fair foulen.

Unsere Vorsätze hielten leider nur ca. 10 Minuten. In der 56. war es der eigene Mann, der mit einem wunderschönen Flugkopfball das Runde ins eigene Eckige bugsierte. Haste Scheiße anne Füße, haste Scheiße anne Füße. In der 65. Minute musste der stark kämpfende Blöcker vom Platz. Jörg Dahmann, der bis hierher nur durch seinen starken Durst auf sich aufmerksam machte, lallte: „Da geht er, ein großer Spieler. Ein Mann wie Steffi Graf.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Wir versuchten weiterhin gefährliche Konter zu setzen und hinten sicher zu stehen. Martin Witte, der im Mittelfeld die Bälle wunderbar abrätschte, war der heimliche Schwarm von Florian Dick. Dieser philosophierte: „So eine Grätsche kann auch schon was Magisches haben.“ Oh ja. Niedermark erspielte sich nun ein Chancenplus und konnte gefährliche Aktionen herauspielen. Aber auch wir waren in Gestalt von Dulle immer wieder gefährlich vorm Kasten der Gäste. So kam es, wie es kommen muss... Vorne die Chance ausgelassen, da knallt es hinten. In der 86. Minute war es Schewe, der den Ball zum 3:2 Anschlusstreffer einnicken konnte. Die Nervosität war greifbar. Die Niedermarker nun mit Oberwasser, lassen sich Motivation von Richie Golz zusprechen: „Jungs, ich habe nie an unserer Chancenlosigkeit gezweifelt!“ Richie, du solltest bei Motivationscoach Detlef D Soost mit einsteigen. Es wurde hektisch, Niedermark warf alles nach vorne. Wir verteidigten mit Mann und Maus. Und das bis zur 94. Minute auch durchaus souverän. Eher Micky Heßmert die gegnerische Nummer 7 abräumte. Da witterte auch Gerd Rubenbauer seine Chance

Fortsetzung auf Seite 16

Fortsetzung HSV III – Spvg. Niedermark und sallerte aufs Spielfeld: „Einen so harten Ellenbogen hat der im ganzen Osnabrücker Landkreis noch nicht erlebt. Aber genau genommen war es das Knie.“ Der Freistoß wurde scharf vors Tor getreten, ein Gellenbecker nickte ein, doch Boggi, der vorher „Blitz TW“ schrie, faustet den Ball aus dem Tor. Alles korrekt, dachten wir. Doch der Schiedsrichter ist anscheinend nicht mit den Bolzplatzregeln vertraut und zeigte neben der roten Karte auch auf den Punkt. Schäbig. Provinzfußballer Ruben Doster sagte reglich desinteressiert: Einen Christian Borgelt kann man locker ersetzen. Rechts hinten kann jeder spielen.“ Otto Rehagel traute seinen Ohren nicht und bellte den unerfahrenen zugleich an: „Boggi ist wie Marlene Dietrich. Ein alternder Star, den man nach wie vor bewundern muss.“ So!

Jetzt aber wieder Fokus auf den Elfmeter. Der bisher stark aufspielende Alexander Denning schnappte sich die Kugel und legte sie sich zurecht, nahm Anlauf uuuuuunnnnnndddddd gehalten!!!! Affengeil! Langes Ding nach vorne, Abpfiff!!! Sieg! Freudentaumel. Der Schnapper David

Kriege in alter Paule-Breitner-Manier: „Vorm Elfer hatte der die Hose voll. Aber bei mir lief es ganz flüssig!“ Alles klar Junge, ab unter die Dusche. Markus Tietje rannte über den Platz und paraphrasierte Thekenscheck Erwin Kostedde. „Ich werde nie mehr arbeiten, sondern nur noch am Tresen stehen und saufen.“ Klaus Täuber, der auf keiner ordentlichen Veranstaltung fehlen darf, gab gleich die Marschrichtung für die Kirmes aus: „Da knall ich mir die Birne voll, bis mir das Bier aus den Ohren läuft!“ So und nicht anders! Im Jubeltaumel gelang auch noch Steffen Baumgart ans Mikro, der uns attestierte, dass wir genügend Potenz für diese Liga haben. Ein guter Beobachter.

Roy Präger stammelte hinter ihm noch etwas davon, dass das die entscheidenden Punkte gegen den Nicht-Abstieg sind. Rolf ging kopfschüttelnd in die Kabine.

Beim Blick rüber zu den Verlierern sah man, wie die Schewemannbrüder ihre Trikots in die enttäuschte Zuschauermenge warfen. „Damit die Fans wenigsten etwas mitnehmen können“, war ihre Antwort.

So durfte jeder seine Meinung zum Besten geben. **Knuff, Benne**



Damit Sie auch morgen noch kraftvoll zuschreien können!

**PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
RICARDA EHRENBRINK**

Osnabrücker Straße 4
49170 Hagen a. T. W.

Telefon 0 54 01/3 61 92 33

Telefax 0 54 01/3 61 92 34

Mail: r.ehrenbrink@yahoo.de



Hagener SV IV – Spvg. Gaste-Hasbergen III 2:2 Modewart Hemsath vollends zufrieden

Am Sonntag, dem 27. 9. 2015 stand für die Vierte ein Heimspiel gegen die dritte Mannschaft der Spielvereinigung Gaste Hasbergen auf dem Programm. Am mittlerweile 8. Saisonspieltag sollte die Vierte nun zeigen, ob sie sich längerfristig an der Tabellenspitze festbeißen würde. Personell aufgrund von Verletzungen und Abwesenheiten geschwächt, konnten für dieses Spitzenspiel glücklicherweise drei A-Jugendliche rekrutiert werden, die – so viel sei vorab gesagt – alle einen Top-Job im Trikot der Vierten erledigten. Auch optisch stand den drei Junganwärtern Meyer, Kasselmann und Dierker das Pink der Vierten ganz hervorragend, so dass sie auch unseren Modewart Kai Hemsath vollends zufrieden stellen konnten. Aber nun zum Spiel:

Von vorn herein startete die Vierte mit viel Druck in das Spiel und allen Beteiligten war eigentlich relativ schnell klar, dass hier heute ein Sieg drin sitzen sollte. Bereits in den ersten 5–10 Minuten konnten klare Chancen herausgespielt werden, die aber wie so häufig nicht zur gewünschten frühen Führung vollendet werden konnten. So kam es, dass aus einer – sagen wir mal – 99-prozentigen Torchance durch Meyer ein Konter der Gegner entstehen konnte, der durch den effizienten Sturm der Hasberger zum 0:1-Rückstand für die Vierte gemünzt wurde. Dieser Gegentreffer frustrierte zwar, wurde aber relativ locker weggesteckt, denn die Marschroute

war weiterhin nur in eine Richtung und zwar des Gegners Tor. Gegen die zum größten Teil langen und stabilen Bössels der Hasberger scheiterten die Angriffe der Vierten leider häufig in der finalen Abschlussphase, sodass gefühlte 20 Großchancen vor der Halbzeit nicht zum gewünschten Tor führten. Bis zur ca. 60. Minute dauerte es, bis dann doch Marcel „Celly“ Dierker freigespielt werden konnte und dieser das Ding eiskalt zwischen die Pfosten in die Maschen nagelte. Das ganze übrigens nach Vorlage durch einen Viertespeler, der leider – aufgrund einer durch Hagener Kirmes beim Verfasser dieses Textes hervorgerufenen Gedächtnislücke – nicht mehr genannt werden kann. Ein Ausgleich also und noch 30 Minuten zu spielen. Nun sollte sich entscheiden, ob die Vierte schon bereit ist für einen Platz an der Tabellenspitze. Das Spiel ebte etwas ab und die Vierte rannte häufig wie gegen ein Bollwerk an. Ideen und Lösungen zur Überlistung dieser Hasberger Hintermannschaft waren Mangelware. Und so kam es, wie es so häufig im Fußball kommt, wenn man die Dinger vorne nicht rein macht: Die Vierte gerät in der 80. Minute durch einen überflüssigen Ballverlust im Mittelfeld durch den Verfasser dieser Zeilen wieder in Rückstand. Kurz vor Schluss konnte der Verfasser seinen Fehler allerdings wieder gut machen, in dem er sich auf der rechten Seite

Anwärtern stand das Pink hervorragend

Fortsetzung auf Seite 18

Fortsetzung HSV IV – Hasbergen III

gegen diverse Gegner durchsetzte und mit letzter Kraft den Ball vor das Tor flankte, wo dann Hendrik Westenberg mustergültig zum 2:2-Endstand verwandelte.

Summa summarum konnte die Vierte leider in diesem Spiel nicht so überzeugen wie zu Saisonbeginn; war allerdings dennoch über weite Strecken des Spiels klar überlegen. Lediglich die Ausbeute war deutlich zu mau und die Defensivfehler zu gravierend, sodass mehr als ein Unentschieden leider nicht drin war, auch wenn es sich dann letztendlich doch eher wie eine Niederlage anfühlt. **Jolle**

Das
Rhetorik-Foul

**„Algorithmus –
das sage ich jetzt nicht,
um mit einem Fremdwort
zu imprägnieren.“**

(Mehmet Scholl)

2. Damen: Hagener SV – Nahne/Schölerberg 0:4

Verkatert über den Platz spaziert

Und bei diesem Spiel zeigte sich mal wieder, wieso ausgerechnet wir die Zweite sind: Lauter Schnapsleichen, übermüdete und erkältete Spielerinnen. Die After-Kirmes-Grippe lässt an dieser Stelle grüßen. Man könnte eigentlich meinen, dass wir doch an Kirmes genug gebechert haben, aber wir sind nun mal Hagener. Es ist, wie es ist. Auch für die Champions League an der Theke muss trainiert werden, so dass man ein Zu-Spät-Kommen in Kauf nehmen und ein Strafkistchen spendieren muss. Kann passieren, sollte aber eigentlich nicht passieren.

Ausgerechnet heute mussten wir auch noch gegen den Tabellenersten ran und so wurde vorher schon gemunkelt, ob es nicht besser wäre nicht anzutreten. Dann würden wir „nur“ 5:0 verlieren... Aber

nein, nicht mit uns. Es wird gekämpft und es wurde mehr oder weniger gekämpft. Da einige von uns zu Anfang noch nicht richtig wach waren und verkatert über den Platz spazierten, fiel in der 1. Minute schon das erste Gegentor. Na Prost Mahlzeit! Die würden uns wohl heute noch richtig vorführen und rasieren. Aber es kam anders, als man es vermutet hätte: Wir verloren lediglich 4:0. Zu unserem Glück hatten die Nahner Damen kein Zielwasser getrunken. Hatten wir also ein Gegentor und Geld gespart. Super Geschäft.

Was muss ich sonst noch sagen? Keine Ahnung. Also einen schönen Tag. **LG L.G.**

P.S.: Vielleicht sollte der allerletzte Wille nicht immer 6,2 Promille sein, nech Kwüller?



Pizza & Döner Lieferservice

0 54 01/34 75 75

Lieferservice von 17 bis 22 Uhr

Öffnungszeiten: Mo. 17 bis 22 Uhr
Di.–Do. 12 bis 14 Uhr und 17 bis 22.30 Uhr
Fr. & Sa. 12 bis 23 Uhr So. & Feiertag 12 bis 22 Uhr

Hotel Pizzeria Caesar

Durchwahlnummern für
Hotelreservierungen:
Telefon 0 54 01/83 79 99
Fax 0 54 01/83 59 38
Mobil 01 75/9 51 27 02

Martinstraße 2 · 49170 Hagen a.T.W. · www.caesaro.de

EIN VOLLTREFFER...

minnerup ITK-Service & Mediasolution



**BENÖTIGEN SIE HILFE
MIT IHREM COMPUTER?**

Nutzen Sie unseren
Computerreparaturdienst!

Computertechnik ■ Telekommunikation ■ Medienagentur ■ Schulungszentrum ■ Business-ITK

minnerup ITK-Service & Mediasolution
Iburger Str. 1 · 49170 Hagen a.T.W. · Fon 05401 897601 · www.minnerup.de





Jedes Team ist nur so gut wie seine Unterstützung.

Dann kommen Sie zu uns: Wir bieten Ihnen umfassenden Service, große Auswahl und jede Menge praktischer Tipps. Von Menschen, die wissen, wovon Sie sprechen. Und die in Ihrer Nähe sind.

Wir sind Ihr größter Fan!

Ihr Sportspezialist in Hagen a.T.W.

SPORT *TR* EFF

THOMAS
KORTLÜCKE

Haskamp 2
49170 Hagen a.T.W.
Tel. 0 54 01-9 98 89

 **INTERSPORT**
GRUPPE